©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beitr. Ent. - Berlin 42(1992)2. - S. 231-232

Prof. em. Dr. HEINZ FANKHÄNEL zum 65. Geburtstag

Am 9. Juni 1927 wurde HEINZ FANKHÄNEL in Chemnitz geboren, besuchte die Schule und legte 1946 das Abitur an der Oberschule in Stollberg/Erzgebirge ab.
Nach einer kurzen Tätigkeit als Neulehrer nahm er 1947 das Biologiestudium an der Universität in Leipzig auf. Dort haben besonders die Professoren Dr. RAMMNER und Dr. GERSCH sein Interesse an der Zoologie und Ökologie geweckt. Seiner Diplomarbeit folgte eine Anstellung als Assistent am Institut für Zoologie der Universität Leipzig. In den Jahren 1952 - 1956 arbeitete er an der

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.231-232

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Lomonossow-Universität in Moskau und promovierte unter der wissenschaftlichen Anleitung von Prof. Dr. E.S. SMIRNOV, Prof. Dr. M.S. GHILAROV und Dr. B.V. DOBROVOLSKI zu biologisch-ökologischen Studien an Eichenschädlingen und deren natürlichen Gegenspielern. Intensive Forschungsarbeit am Institut für Forstwissenschaften Eberswalde schlugen sich in Publikationen zur Ökologie von laubholz- und nadelfressenden Insekten und deren Parasitoiden, zur biologischen Bekämpfung von Forstschädlingen durch Einsatz von Bakterienpräparaten und zur innerarealen Übersiedlung von spezifischen Parasitoiden der Kiefernnadelgallmücke nieder. 1962 wurde er zum Direktor des Deutschen Entomologischen Instituts berufen. Als solcher leitete er aktiv den Umzug des Instituts nach Eberswalde in den Jahren 1964-65. In seiner neunjährigen Tätigkeit war er um die Erhaltung von Sammlung, Bibliothek, taxonomischer Forschung, besonders aber um die Erweiterung der angewandt-entomologischen Forschung bemüht, konnte aber nicht verhindern, daß das Institut 1970 seine Selbständigkeit verlor und in das Institut für Pflanzenschutzforschung eingegliedert wurde.
1968 habilitierte Fankhänel zum Komplex eines integrierten Pflanzenschutzes an der Forstwirtschaftlichen Fakultät in Tharandt der Technischen Universität Dresden. 1971 erfolgte die Berufung zum Ordentlichen Professor für Angewandte Entomologie und Pflanzenschutz des Instituts für Tropische Landwirtschaft der Universität Leipzig. Er nahm an den Internationalen Kongressen für Entomologie in Wien (1960), London (1964), Moskau (1968) und Washington (1976) teil, hielt dort Vorträge und leitete Sektionen. Auslandsverpflichtungen nahm er von 1972 - 1974 am Instituto Investigaciones Tropicales Havanna und von 1980 - 1981 an der Fakultät für Landwirtschaft der Universität von Addis Abeba wahr.
Prof. Dr. FANKHÄNEL hat 109 wissenschaftliche Arbeiten publiziert, er ist Autor von acht wissenschaftlichen Filmen zur Ökologie und Bekämpfung des Kiefernknospentriebwicklers, des Eichenwicklers, der Fichtengespinstblattwespe und der Nonne.
1990 wurde er emeritiert und nahm Abschied vom aktiven Berufsleben. Trotz seines angegriffenen Gesundheitszustandes nimmt er aber weiterhin regen Anteil an seinem Fachgebiet und der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.
Die Redaktion übermittelt dem Jubilar die besten Wünsche für das weitere Leben.

K. ROHLFIEN

DOI: 10.21248/contrib.entomol.42.2.231-232

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Rohlfien Klaus

Artikel/Article: Prof. em. Dr. Heinz Fankhänel zum 65. Geburtstag. 231-232